

Die Lebensmittelmärkte. Dem schwachen Montagsverkehr entsprechend waren gestern die Grünwarenmärkte ausreichend mit Waren versorgt. Besonders guten Zuspruch fanden grüne Erbsen, für die die Preise auf vier Kronen für das Kilogramm herabgesetzt wurden. Kochsalat gab es in größeren Mengen, auch Salat war aus dem tschechischen Gebiet eingelangt. Dagegen blieb der Obstmarkt auch gestern zum größten Teil unversorgt, da Kirschen jetzt regelmäßig ausbleiben. Eine Neuheit bildeten Heidelbeeren, von denen das Kilogramm zu 5.60 Kronen verkauft wurde. Johannisbeeren, mit denen sonst um diese Zeit die Märkte überreichlich versorgt waren, gibt es heuer nur in den besseren Stadtgeschäften. In der *G r o ß m a r k t h a l l e* wurden kleinere Vorräte an amerikanischem Bodelfleisch und Weichwürste verkauft. Die Fischmärkte blieben auf kleinere Reste von gesalzenen und geräucherter Schellfischen angewiesen.

Ausgabe von Maisgriech. In der Woche vom 20. bis 26. d. werden in Wien an alle Mehlbezugsberechtigten 250 Gramm Feinmehl und 250 Gramm Maisgriech auf den Kopf (statt 500 Gramm Feinmehl) ausgegeben. Ueberdies gelangt an alle Mehlbezugsberechtigten ein Achtelkilogramm Maisgriech als *Z u b u ß e* zur normalen Quote zur Ausgabe. Der Preis für ein Kilogramm Maisgriech beträgt Kronen 5.40.

Reisausgabe. Vom 21. Juli an kommt ein Achtelkilogramm Reis auf den Kopf allgemein zur Ausgabe. Die näheren Bestimmungen werden vom Bezirkswirtschaftsamt verlautbart werden.

Marmeladeabgabe. Für die Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben des Zunamens A bis G, Sch wird Mittwoch den 16. d., für H bis L, St Donnerstag den 17. d., M bis R Freitag den 18. d. und S bis Z Samstag den 19. d., und zwar für jede im Haushalt verbliebene Person ein Kilogramm Marmelade entsprechend der im Einkaufsschein ersichtlichen Personenzahl abgegeben. Zubußen an Kinder und Schwerarbeiter werden nicht verabsolgt.